

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Haupt- und Beteiligungsausschuss</b>	16.09.2010	öffentlich
<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	21.09.2010	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Beratung des Doppel-Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfs 2010/2011 für das Rechnungsprüfungsamt**

#### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss (vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses)/ Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den **HSK-Maßnahmen Nr. 23** des Rechnungsprüfungsamtes wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigefügt.

2. a) Den **Zielen und Kennzahlen**

der Produktgruppe 11.01.05 - Rechnungsprüfung wird zugestimmt.

- b) Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe 11.01.05 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 101.157 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 972.757 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 101.112 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 979.960 €) wird zugestimmt.

3. a) Den **Zielen und Kennzahlen**

der Produktgruppe 11.01.62 -Rechnungsprüfungsausschuss wird zugestimmt.

- b) Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe 11.01.62 (im Jahr 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 33.126 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 33.377 €) wird zugestimmt.

4. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Rechnungsprüfungsamt wird zugestimmt.

**Begründung:**

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

**Die Stadt Bielefeld hat sich entschieden, für die Jahre 2010 und 2011 einen Doppelhaushaltsplan aufzustellen. Als aktuelle Planwerte werden in diesem Doppelhaushaltsplan daher die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen der Jahre 2010 und 2011 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2012 bis 2014.**

Aufgrund der hohen Fehlbeträge in der Ergebnisplanung ist die Stadt Bielefeld verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Es wurde festgelegt, dass über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen spätestens ab 2014 eine nachhaltige Haushaltsentlastung in Höhe von 40 Mio. € erzielt werden soll, wobei mindestens 20 Mio. € auf der Aufwandsseite eingespart werden sollen. Orientiert an den vereinbarten Vorgaben je Dezernat wurden in einem dezentralen Verfahren entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen durch die Dezernate erarbeitet und vom Verwaltungsvorstand am 04.08.2010 beschlossen. Die haushalterischen Wirkungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes berücksichtigt.

**1. Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.05- Rechnungsprüfung - (Haushaltsplan Band II Seiten 42 - 46) :**

**a) zur Produktgruppe:**

Die Inhalte der Produktgruppe 11.01.05 - Rechnungsprüfung - sowie die Kennzahlen und Indikatoren der Zielerreichung und Leistungsmengen sind im Haushaltsplan Band II, Seiten 42 und 43 dargestellt.

**b) zum Teilergebnisplan:**

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Die geringfügige Steigerung ergibt sich einer vom Amt für Finanzen und Beteiligungen vorgenommenen Neuberechnung der Managementproduktpauschale. Erträge aus Prüftätigkeiten für Dritte sind in Höhe von 3.000 € eingeplant.

Zeile 11 (Personalaufwendungen):

Der um ca. 90.000 € verringerte Ansatz erklärt sich im Wesentlichen aus Effekten der Haushaltskonsolidierung, wobei unabweisbare Kostenerhöhungen berücksichtigt worden sind.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Die Ansatzerhöhung beruht auf einer Erhöhung der an den ISB zu zahlenden Raummieten um ca. 10.000 € (Neukalkulation Amerikahaus), auf einer Erhöhung um ca. 4.000 € (in 2011 weitere 5.000 €) der an den IBB zu zahlenden Miete für die PC-Ausstattung (musste aufgrund der gestiegenen Anforderungen durch die NKF-Prüfung verbessert werden) sowie auf erhöhten Aufwendungen für Fortbildung und Coaching (je 1.000 €).

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Die geringeren Erträge resultieren aus einer vom Amt für Finanzen und Beteiligungen vorgenommenen Neuberechnung der Managementproduktpauschale.

**2. Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.62- Rechnungsprüfungsausschuss - (Haushaltsplan Band II Seiten 195 - 199) :**

**a ) zur Produktgruppe**

Die Inhalte der Produktgruppe 11.01.62 - Rechnungsprüfungsausschuss - sowie die Kennzahlen und Indikatoren der Zielerreichung und Leistungsmengen sind im Haushaltsplan Band II, Seiten 195 und 196 dargestellt.

**b) zum Teilergebnisplan :**

Der Teilergebnisplan beinhaltet den anteiligen Personalaufwand in Höhe von 26.569/26.599 € (2010/2011) und 6.557/6.777 € (2010/2011) Sachmittel als sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die in der Druckversion des Haushalts enthaltenen und gegenüber dem Vorjahr erhöhten Aufwendungen sind durch einen Erfassungsfehler entstanden, der in der nächsten Version korrigiert wird; einer Beschlussfassung hierzu bedarf es nicht. Die Verringerung der Aufwendungen führen zu einer entsprechenden Erhöhung in der Produktgruppe 11.01.05.

**3. Stellenplanentwurf 2010/2011 für das Rechnungsprüfungsamt:**

Die Änderungen gegenüber 2009 sind der beigefügten Veränderungsliste zu entnehmen.

Oberbürgermeister

(Clausen)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.